

Halle und Umgegend.

Halle, 16. Juni.

Der Hoffbandsaufbruch im Juni 1805.

Der 15. Juni 1805 war ereignisreich und folgenschwer für unser altes Halle: an diesem Tage kam es hier zu einem Aufstande, wie man seldom seit Johannisbernt nicht erlebt. Die Ursache war der Hunger. Eine Missernte im Jahre zuvor führte zu einer großen Vertheuerung des Brotes, die sich besonders für die unteren Klassen der Bevölkerung, aber auch für das sehr zahlreiche Militär mit seinem großen Anhang empfindlich fühlbar machte. Um der drohenden Noth entgegenzutreten, bildete sich bereits zu Anfang des Jahres 1805 eine Vereinigung zur Beschaffung wohlfeileren Brotes für die ärmeren Klassen. Es gelang diesem Vereine auch, der Noth entgegenzutreten zu können, da er bis zum 26. April im ganzen 19,500 Brode, jedes im Gewichte von 5/2 Pfund, das Stück zu 8 gute Groschen, an die Armen verkaufte; auch sorgte er sonst für wohlfeiles Essen nach Art unserer heutigen Suppenanstalten, so daß er in den ersten vier Monaten des Jahres, in denen die Noth und teilweise Hungernöthigkeit am empfindlichsten gehend machte, 16,800 Portionen Essen zu je einem Pfund sowie 16,900 Pfund Brot, jede Pfundportion mit Brot zu 8 Pfennigen, ausgeben konnte. Weitere Bemühungen des Vereins richteten sich auf Beschaffung von Arbeitsgelegenheit.

Die Getreidepreise stiegen indes im Laufe des Frühjahrs weiter, obwohl die Ausflüchte aus eine gute Ernte sich immer mehr besserten; damit wuchs aber auch die Inanspruchnahme der Bevölkerung. Sie steigerte sich noch durch das Verbot des Broteinnehmens auf dem Lande, doch bis dahin von vielen in Form von Almosen erbetelt und erprobt worden war - Bestimmungen gegen dieses Verbot wurden jetzt mit einer Verschärfung nach der neu ergerichteten Zwangsordnung in Groß-Saale getroffen. Entgegen einem aus Halle an die Kommer in Magdeburg eingegangenen Antrage, die Verschärfung des Verbotes von hier aus zu verhindern, um so den Preissteigerungen Einhalt zu tun, wurde weiter massenhaft Getreide von hier ausgeführt. Alle diese Umstände drachten so viel Hindernisse unter den Massen zusammen, daß es nur einer geringfügigen Ursache bedurfte, um diesen in beiden Richtungen ausbrechen zu lassen. Da verbreitete sich nun das Gerücht, daß verschiedene Hofbeamte, welche die Häuser hauptsächlich den halleschen Getreidehändler besaßen, die Erwartung noch höherer Preise ihre Vorräte zu veräußern, und daß einige arbeitslose Getreidehändler ihre ähnliche Maßnahmen trübten, um aus der allgemeinen Noth Nutzen und Vorteil für sich zu ziehen. Die Preise waren im Juni für den Verkäufer Scheffel Roggen und Weizen auf je 5 Taler, für Gerste auf 4 Taler 6 Groschen und für Hafer auf 3 Taler 12 Groschen gestiegen.

In der Nacht vom Freitag auf Sonnabend, den 15. Juni, kam es infolge dieser Verärgerung zu den ersten Unruhen. In der Großen Ulrichstraße rotteten sich die Massen zusammen und drohen, Getreidebrenner und Wädelreier zu plündern und in Brand zu setzen; doch gelang es, die Massen mit militärischer Hilfe auseinander zu treiben. Die Wädelreier wurden unter militärischen Schutz gestellt, und das Militär auch gegen einzelne weitere Unruhen bereit gehalten. Am Sonnabend morgen, einem Markttag, kam es zu offener Revolution. Ein Getreidehändler überdachte auf dem Markte einen halleschen Bürger beim Handeln; die Folge davon war, daß die widerstrebende Menge über ihn herfiel und ihn baldst drängte; der Mann konnte nur mit Mühe nach der neben Hauptwache im roten Turm gerettet werden. Die Menge, die sich auf viele hundert Köpfe, Männer und Weiber, angewachsen war, zog nunmehr unter wildem Geschrei durch die ganze Stadt und begann ihre Wut hauptsächlich an den ungeheuren Säulern der Getreidebrenner und Kuffläufer auszuüben. Die Wohnungen dieser Leute wurden erbrochen und geplündert; die Niederlagen ausgeraubt. Mit aller möglichen Wut reich bedacht, zogen die Wädelreier von daunen, mitten durch das am alten Ulrichsberg aufgestellte, zwar mit schweren Patronen besetzte, aber teilnahmslos dastehende Regiment Renouard hindurch, das bei der Gelegenheit in feiner Weise einschritt, sich sogar verschiedene schwere Verletzungen, Steinwürfe u. dgl. gefallen lassen mußte. Die tollsten Szenen spielten sich bei dem nahe dem Ulrichsberg wohnenden, am meisten gehassten Großhändler in Getreide, Mittelhausen, ab: nicht allein, daß dessen Haus zerstört und geplündert wurde, eine wilde Rottung so auch seinen Wagen nach dem Markte, um ihn dort zu zertrümmern; Frau Mittelhausen selbst wurde durch einen Pfeerschuß schwer verletzt, als sie einem der Anführer, dem Kaufherrn Dieb, einen todsicheren Ring nicht abgeben wollte.

Daß das Militär dem ganzen Spektakel so teilnahmslos zuseh, hatte verschiedene Gründe: einmal war das Regiment infolge zahlreicher Verwundungen der einheimischen Mannschaften in dieser Zeit sehr geschwächt, dann aber galten auch viele der unter den Massen Siehenden nicht gerade als unerschrocken, in man berichtet sogar, daß verschiedene frühere Soldaten, vor allem aber viele Soldatenweiber, sich unter den Anführern be-

fanden. Das läßt sich leicht aus dem Umstande erklären, daß gerade die Soldaten schwer unter der Verärgerung litten.

Um bald Ruhe und Ordnung zu schaffen, wurden schleunigst alle beurlaubten Mannschaften wieder nach Halle zurückberufen; Eilboten wurden nach Magdeburg geschickt, worauf schon am anderen Tage eine Regierungs-Kommission von dort eintraf. Auch wurde Kellerei aus Halle berufen, um die Ordnung herzustellen. Am 16. Juni trat der Magistrat mit den Zünften und Gemeindevorstehern, der Unruhestillungsbewertung und den Militärbehörden zusammen, um über Maßnahmen zur Verhütung der aufgeregten Gemüter zu beraten. Es wurde alsbald ein Darlehen von 3000 Talern aufgenommen, um die Wädel durch Gehaltszuschüsse in den Stand zu setzen, den Scheffel Roggen zu 9 Talern zu verkaufen. Die Wädel gingen willig darauf ein, zumal der Staat aus dem halleschen Provinzialbankrott 224 Pfund Reichsbank für 5650 Taler herausgab. Der Brot konnte infolgedessen von den Wädeln für je ein Pfund 6 Lot mit einem Grochen verkauft werden. Da inzwischen auch die reiche Ernte bei günstigstem Wetter eingebracht werden konnte, fielen sich weitere Maßnahmen als nicht erforderlich heraus.

Die Strafe für die Zunftmänner ließ nicht lange auf sich warten, sie war eine harte, ja grausame. Die Verurteilten waren hauptsächlich Arbeiter und Wollspinner aus den damals ziemlich bedeutenden Strumpf- und Tuchfabriken. Die Leute hatten einen nur fäuglichen Verdienst und waren infolge der Verärgerung besonders übel dran gewesen. Zu ihnen kamen dann eine Anzahl Weiber, zumal Soldatenfrauen, und verschiedene Diener. Die aus Magdeburg nach Halle entandte Kommission, der der Regierungsrat Lindolph, Reichsrat Volgel, Oberst v. Zweifel und Referendar Dronow angehörten, hatte alsbald mit zahlreichen Verhaftungen begunnen und in den Anführern den Prozeß gemacht. Das Urteil wurde in Berlin unter Vorbehalt des Wohlwollens v. Gorbach gefällt und am 9. August, etwas über sieben Wochen nach den Unruhen, durch Alteschle Kabinetsorder bestätigt. In dieser Kabinetsorder wurde die Anwendung von Strafmitteln gegen das Urteil unterjagt und ferner geboten, daß die verhängten Körperstrafen öffentlich zu vollziehen seien.

Am 20. August wurde mit der Vollziehung dieser Strafen auf dem Markte begonnen und während dreier Tage, bis zum 22. August, den Kollisten ein Schauspiel geboten, das selbst an die finsternen Zeiten des Mittelalters erinnerte. Die acht Hauptverurteilten mußten aufsteigen, dem, damals noch beim Hauptplatze stehenden Soldatenlager und dem Bedeckhof durch eine Gasse von 200 Mann Speikränen laufen, und zwar zum Teil wiederholt an zwei Tagen. 50 Wädeln, 20 Soldatenweiber und 10 Diener wurden außerdem mit entblößten Rücken an den Schandpfahl, nämlich die Stauhpfähle neben dem Hauptwache, gebunden und mit Stöcken und Knutenleihen jämmerlich traktiert. Die meisten wurden alsbald ins Baugefängnis nach Erfurt geschickt. Gemäß einer Königl. Kabinetsorder konnten solche geschickte Personen nicht mehr des Landes verwiesen werden, sondern mußten auf einer Fesselung oder einem Büchsenhause zu rechtlicher Arbeit angehalten werden, damit ihre Personen nicht noch mehr Uebel anrichten könnten. Von den vier Wädeln, die in zwei Tagen nach Erfurt geschickt werden, drei, jener oben erwähnte Kaufherr Dieb, erlag bereits am anderen Tag der fürchterlichen Strafe.

Die halleschen Scheideln von dem Strafrausicht nicht sonderlich erbaudt gewesen zu sein, zumal mancher Bürger mit Geld oder Haat bestückt wurde, weil er Korn von den Wädeln erkaufte, oder „sich mit ihnen vergangen.“ Das letztere soll wohl heißen, daß an dem während des Auftrugs schwächlichen, beim Strafvollzug jedoch barbarischen Verhalten der Behörden scharfe Kritik geübt wurde, die auch nicht unbefristet hingehen sollte. A. H.

Das Hochzeitsgeschenk des Provinzialvereins ehemaliger Schützen und Jäger an das Kronprinzenpaar

Es nunmehr von dem Gesellschaften Broke & Stelzer fertige gefertigt. Es wird vom nächsten Montag ab im Schaufenster der Firma in der Poststraße ausgestellt sein. Es ist ein Kunstwerk von harmonischer Wirkung: ein Gumpen von massivem, dunkel getöntem Silber. Die Innenfläche des Gumpens ist golden. Der Gumpen besteht aus einem Unterfuß und einem oberen Teile. Dieser trägt zwei „Vive la roi et ses chasseurs“ zum anderen den Weidmannspruch: „Weidwort in ritischer Tun.“

Diese Stücke sind auf Wädeln sichtbar, die sich durch Eichenblattschilde hindurchwinden. Der Auszug des Gumpens ist ein Edelstein. Unter diesem ist die Widmung angebracht. Außerdem sind auf dem Gumpen in geschmackvollem Arrangement die Embleme des Weidworts dargestellt: Wädel, Pulverhorn, Jagdtasche, Sauscher, Jagdhorn; aus der Öffnung dieses Horns bildet ein Hund. Diese Verzierungen werden von zwei kleinen Federn bestrahlt, die von einem springenden Hasen und einer Rebhühnergruppe ausgefüllt werden. Der Deckel

des Gumpens ist eine prachtvolle natürliche Meßingtaube, die wie verzoehnt mit einem Stiel Eichenstamm erscheint. Der Deckel wird von einem baldenden Wädeln geziert. Rechts und links über dem Teil des Gumpens ist ein Unterfuß. Dieser wird gebildet aus einem wirren Bündel von Zannentrieben, welche Scheinbar zwei Hirsche durchbrechen. Und hier stehen als Embleme die halleschen Wädel, die Hirsche u. dgl. sowie vier je zu dreien zusammengeordnete Zannentriebe. — Das Werk, ein ständiges Zeugnis hallescher Weidwortschick, dürfte keinen feinen, als ein künstlerisch vollendetes das Heim des Kronprinzenpaars zu schmücken.

Geb. Medizinalrat Prof. Dr. Bernicke 4. Aus Oberberg ging am heute früh folgendes Telegramm zu: „Oberberg, 16. Juni. Der Geb. Medizinalrat Prof. Dr. Bernicke, der Vorsteher der Nervenklinik in Halle, ist gestern abend seinen Verletzungen erlegen.“ So hat der schwere Unfall des Herrn Geheimrat Bernicke nur zu schnell einen tragischen Abschluß gefunden. Gestern nachmittag noch waren, wie wir heute früh mitteilen, in den hiesigen Universitätskassen zwei Telegramme aus Jena eingelaufen, die beruhigende Nachrichten über das Befinden des Herrn Geheimrat Bernicke enthielten. Man glaubte deshalb in den Kliniken nicht im entferntesten an ein Hinscheiden des Verletzten. Vielmehr gab man die Hoffnung auf eine Wiederherstellung nicht auf. Der Verunglückte war gestern nachmittag noch bei Besinnung. Mehrere Nachrichten über den Tod des bekannten Arztes fehlten noch. — Die Nachricht von seinem Hinscheiden wird allgemeiner Teilnahme begegnen. Dagegen Herr Geheimrat Bernicke als Leiter der Nervenklinik war, da er sich doch in der kurzen Spanne Zeit eine hohe Achtung und Verehrung bei der Bürgerchaft erworben. In Gesellschaften erfreute er sich schon seit langen Jahren der ungeteilten Verehrung.

Herr Rektor Dr. Wolbrake hat, wie schon kurz gemeldet, eine Einladung des Kaisers erhalten, an einer Vorlandreise teilzunehmen. Der Rektor hat nämlich auch in diesem Jahre eine Anzahl Gelehrte am Ministerium für die Norddeutschen Provinzen, die an der Reise des Kaisers „Kaiser“ von der Hamburg-Wehrtz Linie vom 17. bis 20. d. M. teilnahmen. Das hierzu Herr Rektor Dr. Wolbrake eingeladen wurde, ist für ihn um so erheuer, als nur eine ganz beschränkte Zahl von Einladungen erlangten ist. Herr Rektor Dr. Wolbrake selbst leit über zwanzig Jahren mit besten pädagogischen Erfolgen die Volksschule in der Hauptstraße und hat sich auch mehrfach literarisch betätigt. Seine mannigfachen Verdienste um das Schulwesen unserer Stadt fanden u. a. auch in der Werbung in die Schuldeputation Ausdruck. Herr Rektor Dr. Wolbrake hat natürlich der, übrigens erst am Mittwoch telegraphisch erfolgten Einladung des Kaisers freudigst Folge geleistet und ist heute morgen abgereist. Die ebenfalls telegraphisch übermittelten Einladungsbescheide sehen für die Reise die Mitnahme von Wintergarderobe vor, so daß die von der Einladung Überbrachten für Weiterbereitungen sehr beschleunigen mußten.

Die Finanzkommission empfahl in ihrer gestrigen Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung: die Ueberweisung des Magistratsantrages, betr. die Inzahlung der Verlegung der nicht-vestitionsfähigen hiesigen Bedienten und Arbeiter, an eine gemischte Kommission; die Genehmigung des Antrages auf Gewährung eines Sommerurlaubes an die in hiesigen Vertrieben beschäftigten Arbeiter; die Verhängung eines Mietvertrages bezüglich eines Abens im roten Turm und die Ausführung baulicher Veränderungen und Einrichtungen in demselben; die Einleitung eines Entgeltungsverfahrens wegen der Bombardierung von Grundstücken Kleine Ulrichstraße 25 zur Straße; die Verbenntigung von rd. 80,000 W. für die Pflanzschäden und für die Uebertragung der Pflanzschäden an die Pflanzschäden u. dgl. Ferner: die endgültige Verbenntigung der baulichen Veränderungen an dem Mittelgasse Heesen soll zunächst der Ginterdeputation übermitten werden.

Gewandverleigerung auf der Ziegelmeise. Gestern vormittag wurde an Ort und Stelle der erste Schnitt des Gropes auf dem hiesigen gehörenden Ziegelmeise öffentlich meistbietend veräußert. Der Alt, der ziemlich viel Zeit in Anspruch nahm, leitete Herr Ingenieursoffizier Droßin (Merseburg). — Wie geteilt bemerkt wurde, geht die Verleigerung mit dem Wane ein, dem Halleschen Ziegelwerk nunmehr die Verleigerung der Gropen mit diesen mit vielen Wädeln und Koffen geschaffenen Anlagen am Hande der Ziegelwerke von der Gimpker Schule an abwärts auf dessen Koffen wieder zu entnehmen (I), da die Verleigerung ein Erlaubnis hierzu nicht erteilt habe. Es wäre wünschlich sehr zu bedauern, wenn diese schönen Anlagen wieder veräußert werden müßten, zumal sie doch gewissermaßen der Wädel als Stützpunkt und unterhalten betreten dienen. Die Erlaubnis zu

Der Riesen-Andrang im Verkauf der Konkurs-Waren und anderen Waren der Firma Adolf Sternfeld ist der beste Beweis für die ungläublich billigen Preise. Verkaufszeit: 9-12 Uhr vorm., 3-7 Uhr nachm. Verkaufsort: Große Ulrichstraße 21.



Abgang der Eisenbahnzüge.

Table with train departure times for Thüringen, Eisenach-Bebra, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Eisleben-Nordhausen-Kassel, Halberstadt-Goslar, Sorau-Guben, Heitstedt.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with train arrival times for Thüringen, Eisenach-Bebra, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Kassel-Nordhausen-Eisleben, Goslar-Halberstadt, Sorau-Guben, Heitstedt.

Berühmte Ungarin

Text describing the 'Berühmte Ungarin' (Famous Hungarian) product, mentioning its benefits and manufacturer details.

Elektrisch u. Gasheizung.

Advertisement for 'Bettfedern Reinig.-Anstalt' (Mattress cleaning service) located at Gr. Märkerstr. 17.

Kartons.

Advertisement for 'Kartons' (cardboard boxes) by Versand-Kartons, Lager-Kartons, and Hut-Kartons.

Familien-Nachrichten.

Family news section containing various announcements, births, and deaths.

Am 15. d. Mts. verstarb...

Obituary notice for a woman who passed away on the 15th of the month.

Dank.

Thanksgiving notice for a medical procedure performed by Dr. Schöberl.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a merchant named Oskar Franke.

Berichtigung.

Correction notice regarding a previous announcement.

Verlobt.

Engagement notice for a couple.

Martha Kell.

Notice regarding Martha Kell, possibly a resignation or departure.

Die Beerdigung der Diakonin...

Notice regarding the funeral of a deaconess.

Verlobt.

Engagement notice for another couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of another merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a third couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a third merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a fourth couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a fourth merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a fifth couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a fifth merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a sixth couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a sixth merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a seventh couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a seventh merchant.

Verlobt.

Engagement notice for an eighth couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of an eighth merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a ninth couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a ninth merchant.

Verlobt.

Engagement notice for a tenth couple.

Die Beerdigung des Kaufmanns...

Notice regarding the funeral of a tenth merchant.

Der Aufstand in Deutsch-Südwest-Afrika

Article discussing the uprising in German Southwest Africa, mentioning military actions and local conditions.

J. Hall, Verkäufer, gegen Ungesieher.

Advertisement for J. Hall, a merchant or dealer.

Frische Gras-Butter auf Eis.

Advertisement for fresh grass butter, featuring images of clover and a cow, and text describing the product's quality.

Emmentaler Käse 100 Pf.

Advertisement for Emmentaler cheese, 100 Pf.

Keine Molkerei-Butter 108 Pf.

Advertisement for milk butter, 108 Pf.

Spezielle feinste Limburger Käse 5 Pf.

Advertisement for special Limburger cheese, 5 Pf.

F. H. Krause, Obst-Drangerie

Advertisement for F. H. Krause's fruit and vegetable business.

Gelegenheits-Kauf!

Advertisement for a 'Gelegenheits-Kauf' (opportunistic purchase) of a child's carriage and sports car.

L. Eichmann, Gr. Ulrichstrasse 51.

Advertisement for L. Eichmann, located at Gr. Ulrichstrasse 51.

Barleben bis 300 M. Rateverlei.

Advertisement for a loan service in Barleben.

Die landwirtschaftliche Vereine.

Advertisement for agricultural societies.

Der Dechenmehlehung.

Advertisement for Dechenmehlehung (flour sifting).

Corffären als Desinfektions- und Düngemittel.

Advertisement for Corffären as disinfectant and fertilizer.

Obstbaumschule.

Advertisement for a fruit tree school.

Weinbühlein.

Advertisement for a wine festival or event.

Die Obst-Drangerie.

Advertisement for a fruit and vegetable business.

Der am 6. Mai 1909 gegen den am 23. Juli 1876 in Halle a. S. geborenen Bürgerlichen Rudolf Ellenberg erstattete Strafbefehl wird erneuert. - S. 1. 400/2.  
Halle a. S., den 9. Juni 1905.  
Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Am 1. April 1906 ist die Stelle des  
**Ersten Bürgermeisters der Stadt Halle a. S.**

neu zu besetzen.  
Mit derselben ist ein pensioniertes hiesiges Gehalt von 15.000 Mark verbunden, neben welchem ein Versorgungsanspruch einer pensionierten, nicht pensionierten Witwe von 3000 Mark gewährt wird.  
Zum Amtsort oder höheren Verwaltungsdienst befähigte, im Kommunalrecht bereits längere Zeit bewährte Bewerber wollen ihre Bewerbungen bis spätestens den 1. August d. J. an den Unterzeichneten gelangen lassen.  
Die Anstellungsbedingungen können vom Stadtschreiber bezogen werden.  
Umgehungen werden nicht gewährt.  
Halle a. S., den 8. Juni 1905.

### Im Auftrage der Stadtverordneten-Versammlung.

Der Verfasser,  
W. Dittenberger, Geheimrat, Stadtschreiber.

### Bekanntmachung.

Das hiesige Grundbuch Nr. 7 soll öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Wann: den 19. Juni 1905, vormittags 9 Uhr  
an Zimmer 75 des Postamtgebäudes - Rathhausstraße 1, I. Etage - an demnach, an welchem die Grundstücke mit den Nummern einmündel werden, das die Grundstücke in der Grundbuchrolle A - Rathhausstraße 1, I. Etage, Zimmer 78 - zur Einlieferung ausliefern.  
Halle a. S., den 10. Juni 1905.  
Der Magistrat, Stadte.

### Bekanntmachung.

Gegen den von beiden hiesigen Körperchaften unterm 7. und 12. Dezember 1903 für die Schlichtung schlichter Streitigkeiten ist von einigen Beteiligten Einspruch erhoben worden. Die beiden hiesigen Körperchaften haben sich daraufhin bekannt gegeben, unter Zustimmung der Kaiserlichen Verwaltung den Schlichtungsplan hinsichtlich der Abänderung und anderweitig festzusetzen.  
Gegen 8. des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der beschriebene Schlichtungsplan in der Magistrats-Registrierung A (Rathhausstraße 1, I. Zimmer 78) ausliegt und sich Einsprechenden gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Frist schriftlich bei und anzuwenden sind.  
Halle a. S., den 10. Juni 1905.  
Der Magistrat, Stadte.

### Bekanntmachung.

Das hiesige Grundbuch Nr. 7 soll öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Wann: den 16. d. Mts. bis auf weiteres für den Nach- und Neuverkaufer gelte.  
Halle a. S., den 14. Juni 1905.  
Der Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300 Zentner Gerstentrocken frei Futterboden des hiesigen Stadts für die Hofkammer soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nach Proben bis  
Freitag den 23. Juni 1905, vormittags 11 Uhr  
bei der unterzeichneten Verwaltung (Reinleibstraße 22) einzureichen.  
Halle a. S., den 16. Juni 1905.  
Der Verwaltung  
des hiesigen Stadts und Viehhofes.  
Kelmers, Direktor.

### Die diesjährige Michaelismesse zu Leipzig

beginnt für Groß- und Kleinhandel  
Sonntag den 17. September.  
Die Lebermesse wird erst  
Mittwoch den 13. September  
eröffnet und die Wechsbörse für die Lederindustrie an demselben Tage  
vormittags 5-7 Uhr, im großen Saale der neuen Börse am Bürgerplatz hier abgehalten.  
Vertrag am 5. Juni 1905.  
Der Rat der Stadt Weisitz.  
Dr. Zschalig.

In das Handelsregister Abteilung A  
Nr. 1760 ist heute die offene Handelsgesellschaft in Firma **Wolffsche Maschinenfabrik** von Ernst & Wilhelm mit dem Sitz in Halle a. S. und als persönlich haftende Gesellschafter:  
**Wilhelm Ernst**, Elektroingenieur in Halle a. S., **Ernst Sellhorn**, Buchhändler, **Paul Sellhorn**, Buchhändler, beide in Weisitz, eingetragen worden.  
Die Gesellschaft hat am 6. Juni 1905 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur **Wilhelm Ernst** in Halle a. S., **Ernst Sellhorn** oder mit einem Prokurator ermächtigt.  
Halle a. S., den 10. Juni 1905.  
Notarische Beurkundung, Abt. 19.

### Bekanntmachung.

Im den Konten der Herren über das Vermögen der Witwe **Sara Wittenstein**, Firma **Wittenstein** in Halle a. S. soll die Schuldenaufnahme stattfinden. Die Darlehensgeber zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen 59787,76 Mk., einschließlich einer in Höhe des Rückfalls bei anderweitiger Vermietung festgesetzten Pfandsumme von 22050 Mk., die verfallenen Gelder 11522,52 Mk., wozu noch die Zinsen und Verwalterkosten zu rechnen sind.  
Halle a. S., den 15. Juni 1905.  
Otto Knoche, Notar, Bevollmächtigter.

### Auktion.

Sonntag den 17. d. Mts. vormittags 9 Uhr, verliedert sich im Hofstraße 15 (Zwei Etagen) im Auftrage der Exekutionsschlichtung O. Knaestner & Co. für Rechnung von 50 Tonnen neue Matjes-Fringe öffentl. meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung bis 7 Uhr an Oskar Knoche, Notar, Hofstraße 15, Gr. Steinstr. 83, II.

### 50,000 Mark als 2. Hypothek zu 5 Prozent

auf mehrere Jahre festliegend, auf mein großes Rekonstruktions-Erdbecken mit Wohnschloß, verlegt, Hofstr. & Söhne 225,000 Mk. 1. Hypothek (Zinsfrei) 166,000 Mk., Grundrente 200,400 Mk. Dazu gehören noch 3 Bauscheiben im Werte von ca. 55,000 Mk. Off. erf. an **Holzer, Müller, Weisitz**, Reilstraße 1. Telefon 8208.

Anser Geschäft ist während der Sommermonate an **Sonntagen** nur bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags geöffnet.  
**Deutsche Dampfschiffereigesellschaft**  
„Nordsee“  
Große Ulrichstraße Nr. 53.

Zur **213. Königl. Preuss. Lotterie**  
(Ziehung 1. Klasse am 7. u. 8. Juli 1905)  
hat Lose in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Abschnitten abzugeben  
**Burchardt**, Halle a. S., Leipziger Str. 56.  
Königlicher Lotterierechner.

„Paradies“  
Sonntag **1. Kinderfest**, Sonntag v. 4-11 Uhr. Jedes Kind erhält ein Geschenk.  
**Königliches Soldat Dürrenberg a. Saale**, Station der Bahnstraße Weisitz-Corbüch.  
Söldner, Kofeländer, Mutterlauer, und andere medizinische Bäder, Hochschwimmbäder, Gradierwerke von 1821 m Länge, Heilwasser aus 1904 = 344 Personen. Anfallverhalte. Prospekt kostenlos durch den Königlichen Saalant.

**Friedrichroda** in Thüringen:  
**Grand Hotel Herzog Ernst**  
Lift, elektr. Licht, moderner Komfort, Wasserpumpen.  
Telegr.-Adr.: **Grandhotel**. Besitzer: **F. H. ZORN**.

**Hilmenau in Thüringen**.  
Klimatischer Kurort und Sommerfrische, Wasserheilanstalt.  
Prospekt durch die Badeverwaltung.

**Sanatorium Naumburg** a. Saale, Thüringen.  
Klimatischer Naturheilanstalt in reizender, gesünder Lage. Erfolgreiche Behandlung aller chronischen Leiden, auch bei Frauenleiden. Mäßige Preise. Prospekt gratis.  
Dirig. Arzt: **Dr. med. Zenker**, Dir. **C. E. Wagner**.

**Familien-Pension - Touristenheim**  
„Villa Tyra“  
Stalhera i. Ost.  
Vorzügl. Verpflegung. Gute Betten. Herrliche Lage, direkt am Walde. Mäßige Preise. Man verlange Prospekt.

**Bad Harzburg**.  
Gebirgsluft-Kurort ersten Ranges mit 120 km Waldpromenade und 35,000 Vera. jähr. Frequenz. Bekanntes Söbde, artifi. Sole 6 $\frac{1}{2}$  v. Krodo-Kochsalz-Drinkquelle in Wirkung ähnlich Kissingen, Homburg etc.  
Illustr. Prospekt, Wohnungsverzeichnis m. allen Preisen, Fahrplan und Eisenbahn-Fahrplan kostenfrei vom Herzog. Badekommissariat.

**Wildbad**  
Schwarzwald, Badstation der Linie Plomben-Wildbad, Württemberg.  
Hauptsaaison: Mai bis Oktober.  
Warme, sol. Jahrsdauer bewährt Heilquellen gegen chron. u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarkleiden, Nervenasthenie, Jachias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Leiden der Gelenke und Leber, Wundere Kurmittel: Dampf- u. Heilwasserbäder, schwedische Heilmethode (System Dr. Zander), Elektrotherapie, Massage, Luftkur (30 m u. 40 m Berühmte Brunnenquelle, herrliche Tannenwälder, Kurhotel, Theater, Fischerei, Prospekt etc. durch die Kgl. Badverwaltung od. das Stadtschultheissenamt.

**Wildbad**  
Kgl. Badhotel mit Villa Wetzel. Ersten Ranges.  
Hotel Bellevue. Ersten Ranges.  
Hotel Concordia. Lift, Pension, gegenüber d. Kuranlagen.  
Hotel Klump. Ersten Ranges.  
Hotel Post. Lift, Pension v. 7-10 M. Prospekt.  
Russischer Hof. Garten, Pens. v. 6,50-9,50 M. Prospekt.

**Kurort Berneck**  
Saison ab Mitte Mai.  
Am südwestl. Abhang des Fichtelgebirges. - Linie Hof-Bamberg. - Telegraph, Telefon u. Eisenbahn, schönstegelegener und windstiller Kurort des Fichtelgebirges, mitten im Wald, staubfreie Luft, ausgeleuchtete schattige Spaziergänge in Tal u. Berg. Elektr. Beleucht., Schwimmbäder u. medicin. Bäder. **Fischereigelegenheit**, Sport-, Spielplätze, Kurhaus mit Lesesaal, 2 Ärzte u. Apotheke. **Kurkapelle**, täglich 2 Konzerte ab 1. Juni. Prot. u. kath. Kirche. Prospekt u. Wohnungsverzeichnis m. unentgeltlich durch die **Städt. Kurverwaltung**.

**Eisen-Moorbad Siebenwerda**  
Vorzüglichste Erfolge bei **Neu erbaut!** Gicht, Rheumatismus u. Rückenmarkleiden, Jachias, Nerven- u. Frauenkrankheiten.  
**Moorbäder**, **Dampf elektr.** **Säure- u. alkalische** **Wannenbäder**.  
Hauptsaaison v. 1. April bis 30. September.  
Prospekt, Auskunft u. Wohnungsanweisung d. d. Baddirektion u. d. Bürgermeisteramt.

**Walhalla-Theater**  
Direktion: **Otto Herrmann**.  
Das erfolgreichste Gastspiel der Saison:  
**Original-Budapester**.  
Sende und folgende Tage:  
**Die Hünden der Väter**.  
Nach dem Zypfenkreisch.  
Nur noch kurze Zeit!

**Apollo-Theater**  
Direktion: **Gustav Pöller**.  
**Geschlossen!!**  
Auswärtige Theater.  
Sommerabend den 17. Juni 1905.  
Gipsa. Neues Theater: **Mignon**.  
Altes Theater: **Die 300 Tage**.  
Zentraltheater: **Die Brüder von St. Bernhard**.  
Theater am Zionsberg: **Das Schwanenpaar**.

**Café Roland**  
Tägliche Konzerte der **Wien-Paris-Schrammeln**  
4 Herren, 2 Damen.  
Anfang 7 Uhr abends.

**Rotterode**  
a. Inselberg, Thür. Wald.  
**Höhenkurort**  
580 m ü. M. Ruhig, nervenstärkend, billig. Wohn- u. volle Kost schon für M. 3.-. Ausk. d. Kurverwaltung.

**Waldhöhe Elend-Schierke**.  
Neu erbaut, schöne Lage im Ort. **Recht**, **font**, **guter**, **Kafé**, **Wohnung**, **Reisen** inkl. **Zimmer** u. **5-5,50 Mk.** **Gelegenheit** **am** **Vorstellung**.

**Hungarische Massense**,  
nur freie Zeit hier, an anderen den ganzen Tag, **ca. 100** **Stufen** **Steig** **12**, **hoch** **den**.

**Wein-Offerte**.  
Mosel-u. Rheinweine 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000.

**Sahne-Schokolade**,  
besteht im Geheime.  
Lieferer:  
**Adolph Herrmann**,  
Gr. Ulrich- und Steinstr.-Ecke.

**Zitronen**  
für Bierverfälscher billigt bei **Bernh. Barth**, Nr. 10.  
**Die Volksfischen**  
befinden sich 1. **Reinleibstraße 33**.  
II. **Reinleibstraße 13**.  
I. **ganze** **Portion** **an** **25** **Wienia**.  
II. **ganze** **Portion** **an** **13**.  
Werden **an** **aus** **und** **gelien** **Ver**  
**tionen**, **welche** **an** **beliebigen** **Tagen** **in**  
**beiden** **Städen** **verw.** **werden** **können**  
**und** **an** **haben** **bei** **Derrn** **Kaufmann**  
**Stille**, **Geheime**, **68** **bei** **Derrn** **Stad**  
**Wingenerstraße** **5** **und** **bei** **Derrn** **Kauf**  
**mann** **Andria** **Barth**, **Leipziger** **Str.** **80**,  
**98** **des** **Leipziger** **Zuines**.  
**Die** **Verwaltung** **der** **Volksfischen**.